

21.11.2023 „Die 7gscheitn“ holen Volksmusik-Wanderpreis „Zwieseler Fink“ in den Landkreis



Mit den „Die 7gscheitn“ holte sich zwölf Jahre nach der Musikgruppe „Z`Wiad“ aus Wörth a.d.Donau erneut eine Volksmusikgruppe aus dem Landkreis Regensburg den begehrten Wanderpreis, von links: Andreas Schmid, Vorsitzender Arbeitskreis Zwieseler Fink, Franz Maier, Julia Prenzyna, Christian Ziegler, Eva Aigner, Bernhard Eder, Antje Eder, Andreas Zwicknagl. Foto: Birgit Tomys

21.11.2023 Der renommierte Volksmusik-Wanderpreis Zwieseler Fink ging – wieder einmal – an eine Musikgruppe aus dem Landkreis Regensburg. Mit den „Die 7gscheitn“ holte sich zwölf Jahre nach der Musikgruppe „Z`Wiad“ aus Wörth a.d.Donau erneut eine Volksmusikgruppe aus dem Landkreis Regensburg den begehrten Wanderpreis.

Die Tanzmusik „Die 7gscheitn“ aus dem Landkreis Regensburg musiziert seit 1991, aktuell in der Besetzung zwei Geigen (Franz Maier aus Zeitlarn und Julia Prenzyna aus Eilsbrunn), drei Klarinetten (Andreas Zwicknagl aus Regenstauf, Florian Maier aus München und Antje Eder aus Wiesent), mit Harmonika (Bernhard Eder aus Wiesent), Gitarre (Christian Ziegler aus Steinsberg) und am Kontrabass Eva Aigner aus Wenzenbach. Sie dürfen nun – gemeinsam mit den weiteren Preisträgern „Tom&Basti“ aus Mauth – für ein Jahr den ältesten Volksmusikpreis Bayerns behalten.

„Die 7gscheitn“ spielen hobbymäßig mehrere Instrumente und musizieren in einer Vielzahl weiterer Gruppen oder singen in Chören – und bereichern so das Musikleben ihrer Heimat. Darüber hinaus sind sie organisatorisch und ehrenamtlich für etliche kulturelle Vereinigungen tätig. Auf vielen hundert Veranstaltungen in der südlichen Oberpfalz und darüber hinaus musizieren sie – etwa auf Volkstänzen, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder Vereinsfeiern.

Neben der traditionellen Volksmusik, wie Zwiefachen und Figurentänzen und alten Raritäten aus dem Oberpfälzer Volksmusikarchiv, sind sie auch für anderes offen: Sie spielen Standardtanzmusik, Salon- oder Schrammelmusik und Folk- und Volksmusik aus anderen Ländern Europas. „Die 7gscheitn“ bevorzugen eine lebendige Spielweise, sodass dieselben Stücke jedes Mal anders erklingen und oft spannende Momente entstehen, für Musiker wie Zuhörer. Die Fachjury bestätigt ihnen daher auch ein „Hohes Können, Experimentierfreude und tänzerisches Musizieren, das in die Beine geht.“ Viele Stücke haben Eingang in das Schallarchiv des Bayerischen Rundfunks gefunden.

Mit dem nur selten verliehenen Zwieseler Goldfink wurde heuer die Volkstumsgruppe Dingolfing ausgezeichnet. Seit den 1960er Jahren pflegen sie Volkstanz, Volksmusik und Volkslied und organisieren jährlich eine Vielzahl von Veranstaltungen, von Musizierlehrgängen über Singstunden bis hin zu Adventsingens, Heimatabenden und Rundfunkaufnahmen. Die Pflege internationaler Beziehungen zu Musik-, Tanz- und Gesangsgruppen anderer Regionen und Länder ist ein großes Anliegen der Volkstumsgruppe. Mit dem Jugendfink wurde heuer „Die Freindal Musi“ aus Salzweg ausgezeichnet.

Der „Zwieseler Fink“ besteht aus einem in Gold und Silber gefertigten und auf einer Glaskugel sitzenden Finken. Der Wanderpokal geht auf eine Stiftung der Stadt Zwiesel im Jahre 1939 zurück. Bei den Volksmusikanten und Volkssängern genießt er große Bedeutung und Anerkennung.

Kategorien: [Kultur](#), [Landkreis](#)

<https://www.landkreis-regensburg.de/unser-landkreis/aktuelles/aktuelle-meldungen/die-7gscheitn-holen-volksmusik-wanderpreis-zwieseler-fink-in-den-landkreis/>